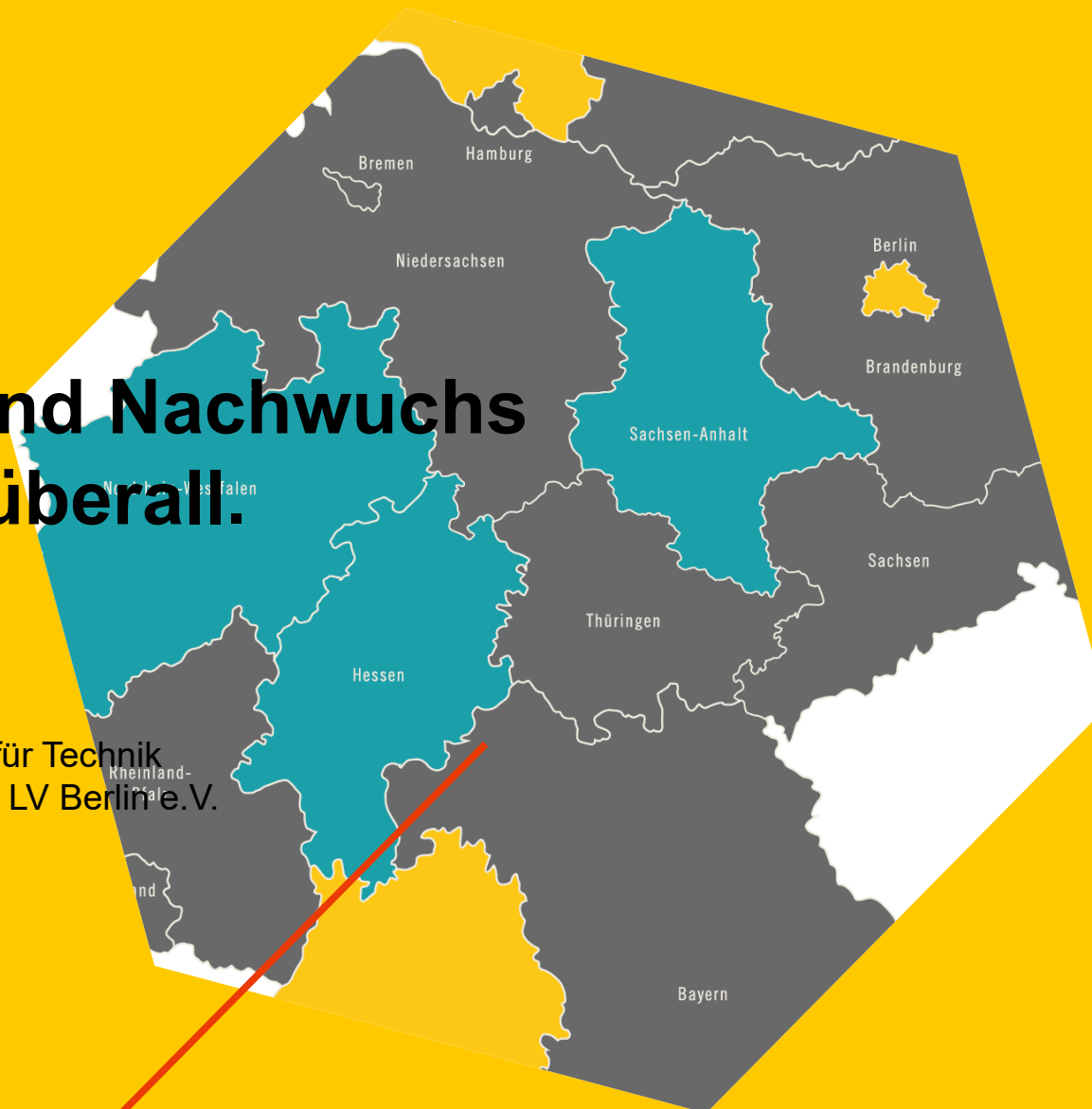


Talente und Nachwuchs fördern: überall.

11. Juli 2022

Prof. Dr. Anne König

Berliner Hochschule für Technik
Hochschullehrerbund LV Berlin e.V.



Wie entwickelte sich die Zahl der Promotionen an den Universitäten des Landes Berlin in den letzten 20 Jahren?



Gestiegen um mehr als 20 Prozent



gestiegen um mehr als 10 Prozent



relativ gleich geblieben



gesunken

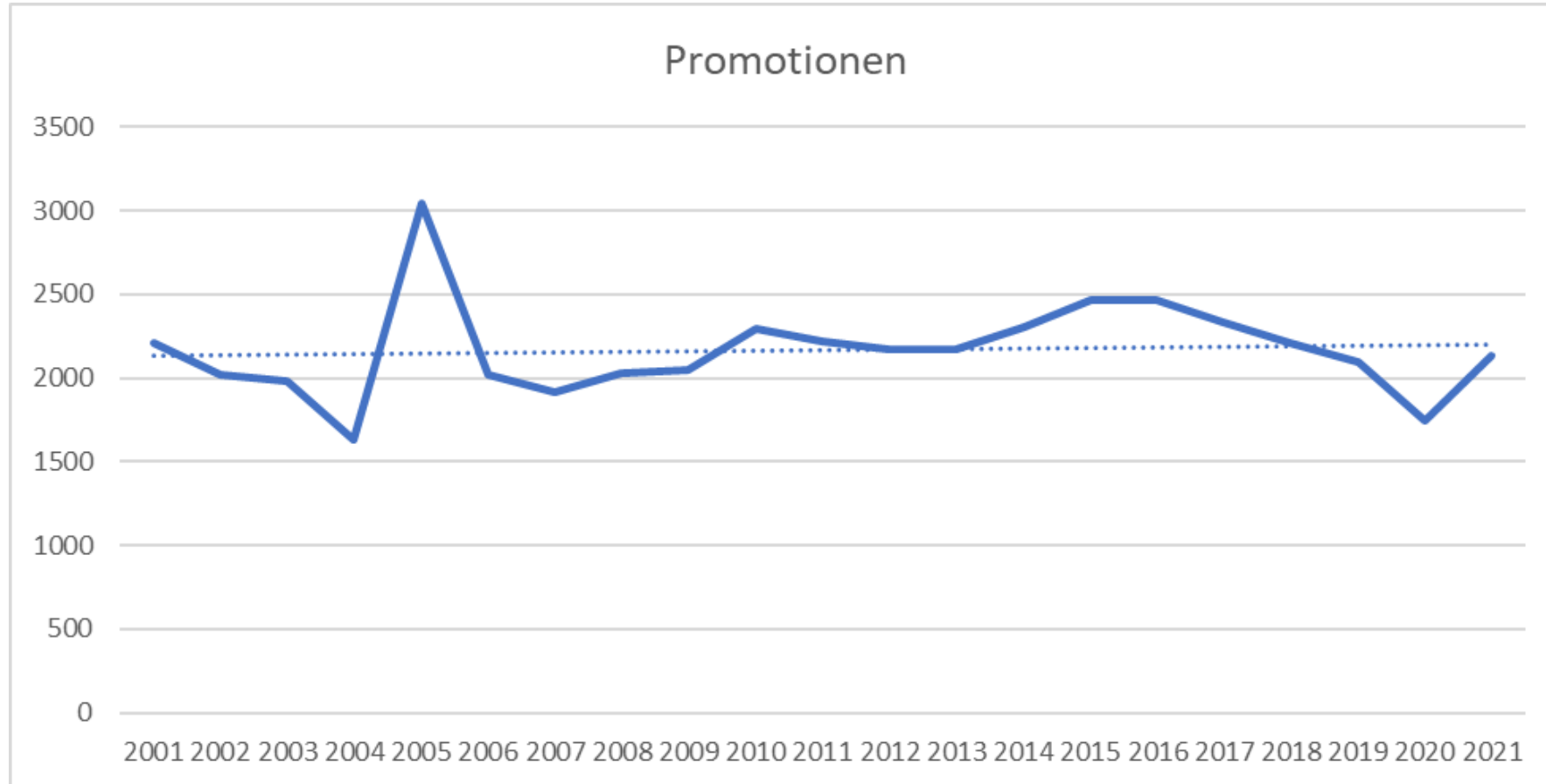
Zahl der Promotionen stabil

Ø 2.166
Promotionen/Jahr

Jahr	Promotionen
2001	2213
2002	2017
2003	1986
2004	1630
2005	3042
2006	2016
2007	1912
2008	2028
2009	2046
2010	2290
2011	2219
2012	2172
2013	2171
2014	2303
2015	2463
2016	2464
2017	2337
2018	2205
2019	2095
2020	1749
2021	2137

Quelle Statistik Berlin-Brandenburg, Abschlussstatistiken, diverse Jahrgänge

Zahl der Promotionen im Land Berlin stabil



Quelle Statistik Berlin-Brandenburg, Abschlussstatistiken, diverse Jahrgänge

Abschlüsse HAW Berlin im Verhältnis zu den universitären Abschlüssen

51 Prozent aller Bachelor

n = 8.2010

35 Prozent aller Master

n = 4.018

0,02 Prozent aller Promotionen

n = 36*

Statistik Berlin Brandenburg 2022: Akademische und staatliche Abschlussprüfungen im Land Berlin Prüfungsjahr 2021

* Schätzwert A. König – methodisch ermittelt aus Promovierendenstatistik 2019, vgl. König, Anne (2022): Bedeutung des Promotionsrechts von HAW für die Durchlässigkeit des Bildungssystems am Beispiel des Landes Berlin. In: Rüge, Gerlind; Altwater, Peter (Hrsg.): Strategische Entwicklung von Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, Verlag: HIS-Institut für Hochschulentwicklung e.V. Hannover, S. 29. URL <https://idw-online.de/de/attachmentdata91930> (* Daten rechnerisch aus Promovierendenstatistik abgeleitet)

Zwischenfazit 1

„Talentierte HAW/FH-Absolventinnen und -Absolventen fallen häufig aus dem System“.

(aus: Wissenschaftsrat (Hrsg.) (15. 06. 2022): Stellungnahme zum Promotionskolleg für angewandte Forschung der Fachhochschulen in Nordrhein-Westfalen, S. 71)

Zwischenfazit 1

„Talentierte HAW/FH-Absolventinnen und -Absolventen fallen häufig aus dem System“.

(aus: Wissenschaftsrat (Hrsg.) (15. 06. 2022): Stellungnahme zum Promotionskolleg für angewandte Forschung der Fachhochschulen in Nordrhein-Westfalen, S. 71)

Offene Fragen

1. Kann man durch organisatorische Maßnahmen und/oder finanzielle Anreize die Zahl der kooperativen Promotionen mit den Universitäten erhöhen?

Organisatorische Maßnahme in Berlin

- 3.2. Fachhochschulen und Universitäten verpflichten sich, gemeinsame institutionalisierte Formen der Promotionskooperation in den Wirtschafts-, Technik- und Sozialwissenschaften einzurichten.

Finanzielle Maßnahme in Berlin: Hochschulverträge 2018–2022

– finanzielle Anreize

Um die Zusammenarbeit der Berliner Universitäten und Fachhochschulen bei der gemeinsamen Betreuung von Promotionsarbeiten zu fördern, wird der erfolgreiche Abschluss hochschultypenübergreifender kooperativer Promotionen an Berliner Hochschulen mit differenzierten Vergütungssätzen honoriert. Die Promovierten müssen Masterabsolventinnen bzw. Masterabsolventen einer Berliner Fachhochschule sein.

Tab. 1.4: Finanzierungsbeträge für Leistungen in Forschung und Wissenstransfer

Drittmittelausgaben, je 1.000 €	350 €
Drittmittelausgaben aus DFG- und EU-Forschungsmitteln, je 1.000 € zusätzlich	200 €
Stipendien/Preise der AvH-Stiftung	50.000 €
ERC-Grants, AvH-Professuren, Leibnizpreise	300.000 €
Kooperative Promotionen, je beteiligte Hochschule bei Abschluss (Unis)	150.000 €
Kooperative Promotionen, je beteiligte Hochschule bei Abschluss (FHS)	50.000 €
Publikationen (nur bei FHS)	1.000 €
Regionale Kooperationen (nur bei FHS)	6.000 €

Quelle: Hochschulverträge Land Berlin 2018-2022

Kooperative Promotionen HAW Berlin mit Uni Berlin

Kooperative Promotionen Berliner Hochschulen untereinander					
Abgeschlossene Promotionen					
Daten gemäß HS-Angaben für das Finanzierungsmodell, das heißt:					
Nur Kooperationen innerhalb Berlins.					
Promotion nach vorherigem FH-Abschluss.					
Die Angaben beruhen vor allem auf den Meldungen der FHS. An den Universitäten gibt es nur teilweise Erfassungssysteme für kooperative Promotionen.					
	2015	2016	2017	2018	2019
FU	1	3	0	1	1
HU	0	1	0	0	0
TU	4	4	5	3	4
Charité	0	2	0	0	1
UdK*	0	1	0	0	0
Unis Ges.	5	8	5	4	5
BHT	1	3	1	2	4
HTW	4	2	3	0	2
HWR	0	3	1	2	0
ASH	0	3	0	0	0
FHS Ges.	5	11	5	4	6

* Für UdK erfolgt keine Vergütung und daher auch keine direkte Abfrage, sondern lediglich die Bestätigung von FH-Meldungen.

Interne Daten Senatskanzleiabfrage Berlin 2020

Offene Fragen

1. Kann man durch organisatorische Maßnahmen und/oder finanzielle Anreize die Zahl der kooperativen Promotionen mit den Universitäten erhöhen?

Nein. Vgl. auch Erfahrungen aus NRW:

WR WISSENSCHAFTSRAT

WR WISSENSCHAFTSRAT

Stellungnahme zum Promotionskolleg für angewandte Forschung der Fachhochschulen in Nordrhein-Westfalen

Pressekonferenz nach den WR-Sitzungen am Freitag, 8. Juli 2022, 13.30 – ca. 14.30 Uhr

Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF Magdeburg oder im YouTube-Livestream

Teilnehmende

Dorothea Wagner, Vorsitzende des Wissenschaftsrats
Claudia Lücking-Michel, Vorsitzende der entsprechenden WR-Arbeitsgruppe
Ina Brandes, Ministerin für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
Armin Willingmann, Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt
Ayse Asar, Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Moderation

Thomas May, Generalsekretär des Wissenschaftsrats

Weitere Informationen

www.wissenschaftsrat.de/termine

3:38 / 1:06:35

Das Land hält die Weiterentwicklung des Graduierteninstituts zum Promotionskolleg NRW der Fachhochschulen für notwendig und die kooperative Promotion für nicht hinreichend. Die Durchführung kooperativer Promotionen zur Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses habe sich aus Sicht des Landes nur eingeschränkt bewährt, diese scheiterten oftmals an fehlender Bereitschaft mancher Universitätsmitglieder und an fehlender Vernetzung. Es bestünden teils sehr gute Kooperationen, aber auch Blockaden und Verweigerungen. Kooperationen seien zudem personenabhängig und nicht langfristig abgesichert. Das Land weist auf eine Vielzahl eigener Forschungsschwerpunkte an den HAW/FH hin, bei denen jedoch die Herausforderung bestehe, wissenschaftliches Personal zu halten, wenn die HAW/FH selbst keine eigenen Promotionsmöglichkeiten anbieten könnten, sondern auf das Entgegenkommen der Universitäten angewiesen seien.

Offene Fragen

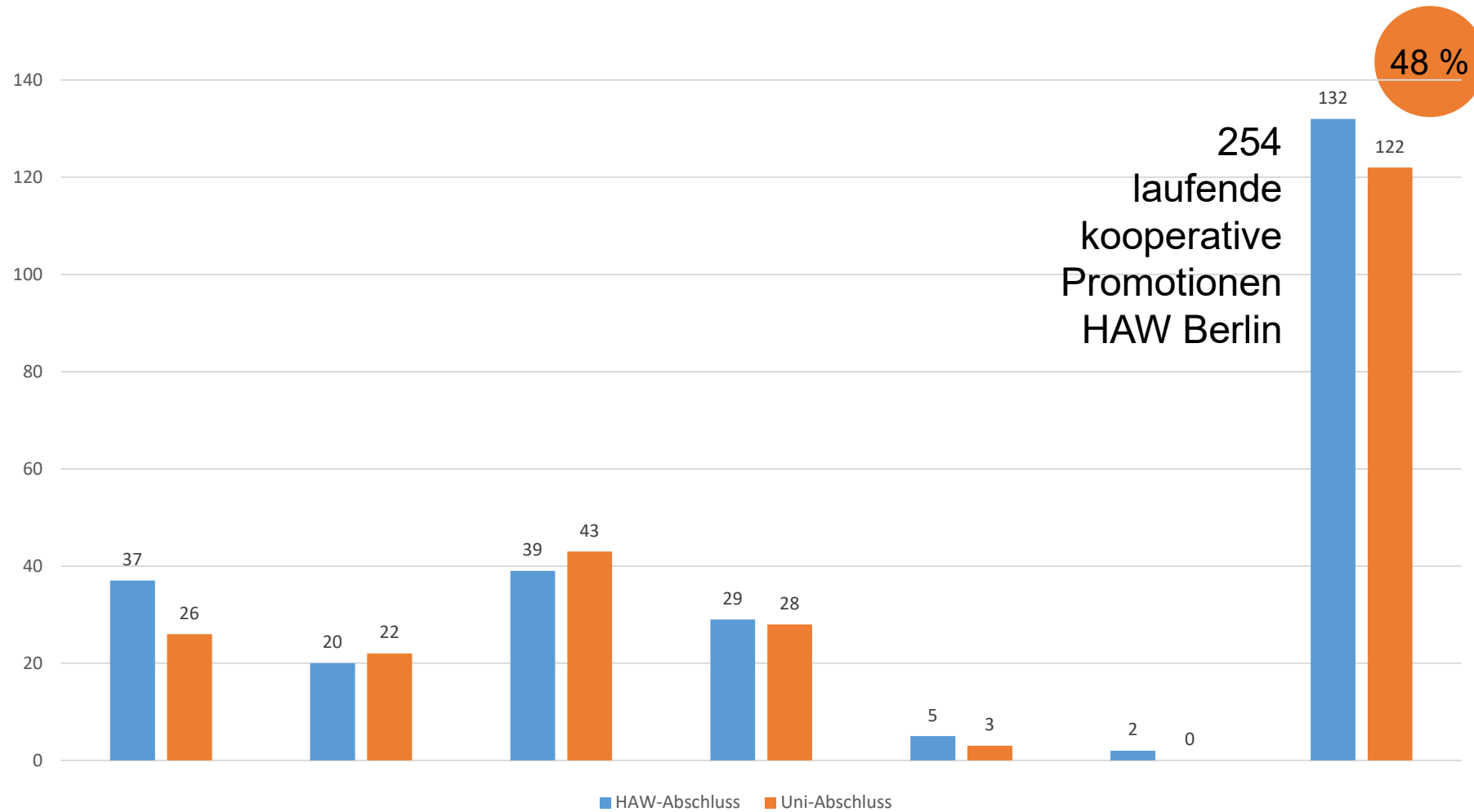
1. Kann man durch organisatorische Maßnahmen und/oder finanzielle Anreize die Zahl der kooperativen Promotionen mit den Universitäten erhöhen?
2. Liegt das vielleicht an der Konkurrenz in einem Stadtstaat? Gibt es nicht viel mehr kooperative Promotionen an den Berliner HAW als die „doppelten Landeskinder“?

Im statistischen Maschinenraum: Promotionen an HAW und Universitäten in Berlin 2019

Zur Promotion berechtigender Abschluss an:	Kooperative Promotion mit	
	Universität Berlin	Universität Bundesgebiet/ Ausland
HAW Berlin	5	22
HAW Bundesgebiet	8	
Uni Berlin		
Uni Bundesgebiet		
Uni Ausland		
	13	(22)

König, Anne (2022): Bedeutung des Promotionsrechts von HAW für die Durchlässigkeit des Bildungssystems am Beispiel des Landes Berlin. In: Rüge, Gerlind; Altvater, Peter (Hrsg.): Strategische Entwicklung von Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, Verlag: HIS-Institut für Hochschulentwicklung e.V. Hannover, S. 29. URL <https://idw-online.de/de/attachmentdata91930> (* Daten rechnerisch aus Promovierendenstatistik abgeleitet)

Im statistischen Maschinenraum: Abschlusstyp laufender Promotionen



Quelle: Erhebungen LKRP-HAW Berlin

Offene Fragen

1. Kann man durch organisatorische Maßnahmen und/oder finanzielle Anreize die Zahl der kooperativen Promotionen mit den Universitäten erhöhen?
2. Liegt das vielleicht an der Konkurrenz in einem Stadtstaat? Gibt es nicht viel mehr kooperative Promotionen an den Berliner HAW als die „doppelten Landeskinder“?

Offene Fragen

1. Kann man durch organisatorische Maßnahmen und/oder finanzielle Anreize die Zahl der kooperativen Promotionen mit den Universitäten erhöhen?
2. Liegt das vielleicht an der Konkurrenz in einem Stadtstaat? Gibt es nicht viel mehr kooperative Promotionen an den Berliner HAW als die „doppelten Landeskinder“?
3. Gehen die Talente der HAW/FH vielleicht direkt an die Universitäten?

Im statistischen Maschinenraum:

**Berechnung der Zahl der Promotionen
aus der Promovierendenstatistik 2019.**

Ziel:

**Wo haben die Promovierten ihren zur
Promotion berechtigenden (Master)-
Abschluss gemacht?**

Quelle Statistik Berlin-Brandenburg, Abschlussstatistiken, diverse Jahrgänge

Berliner Hochschule für Technik
Studiere Zukunft

Jahr	Promotionen
2001	2213
2002	2017
2003	1986
2004	1630
2005	3042
2006	2016
2007	1912
2008	2028
2009	2046
2010	2290
2011	2219
2012	2172
2013	2171
2014	2303
2015	2463
2016	2464
2017	2337
2018	2205
2019	2095
2020	1749
2021	2137

Promotionen an HAW und Universitäten in Berlin 2019

Zur Promotion berechtigender Abschluss an:	Kooperative Promotion mit		Direkte Promotion Universität Berlin ¹³
	Universität Berlin	Universität Bundesgebiet/ Ausland	
HAW Berlin	5	22	20*
HAW Bundesgebiet	8		39*
Uni Berlin			978*
Uni Bundesgebiet			480*
Uni Ausland			565*
	13	(22)	2082*
			2095

König, Anne (2022): Bedeutung des Promotionsrechts von HAW für die Durchlässigkeit des Bildungssystems am Beispiel des Landes Berlin. In: Rüge, Gerlind; Altvater, Peter (Hrsg.): Strategische Entwicklung von Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, Verlag: HIS-Institut für Hochschulentwicklung e.V. Hannover, S. 29. URL <https://idw-online.de/de/attachmentdata91930> (* Daten rechnerisch aus Promovierendenstatistik abgeleitet)

Promotionen an HAW und Universitäten in Berlin 2019

Zur Promotion berechtigender Abschluss an:	Kooperative Promotion mit		Direkte Promotion Universität Berlin ¹³
	Universität Berlin	Universität Bundesgebiet/ Ausland	
HAW Berlin	5	22	20*
HAW Bundesgebiet	8		39*
Uni Berlin			978*
Uni Bundesgebiet			480*
Uni Ausland			565*
	13	(22)	2082*
			2095

König, Anne (2022): Bedeutung des Promotionsrechts von HAW für die Durchlässigkeit des Bildungssystems am Beispiel des Landes Berlin. In: Rüge, Gerlind; Altvater, Peter (Hrsg.): Strategische Entwicklung von Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, Verlag: HIS-Institut für Hochschulentwicklung e.V. Hannover, S. 29. URL <https://idw-online.de/de/attachmentdata91930> (* Daten rechnerisch aus Promovierendenstatistik abgeleitet)

Promotionen an HAW und Universitäten in Berlin 2019

Zur Promotion berechtigender Abschluss an:	Kooperative Promotion mit		Direkte Promotion Universität Berlin ¹³
	Universität Berlin	Universität Bundesgebiet/ Ausland	
HAW Berlin	5	22	20*
HAW Bundesgebiet	8		39*
Uni Berlin			978*
Uni Bundesgebiet			480*
Uni Ausland			565*
	13	(22)	2082*
			2095

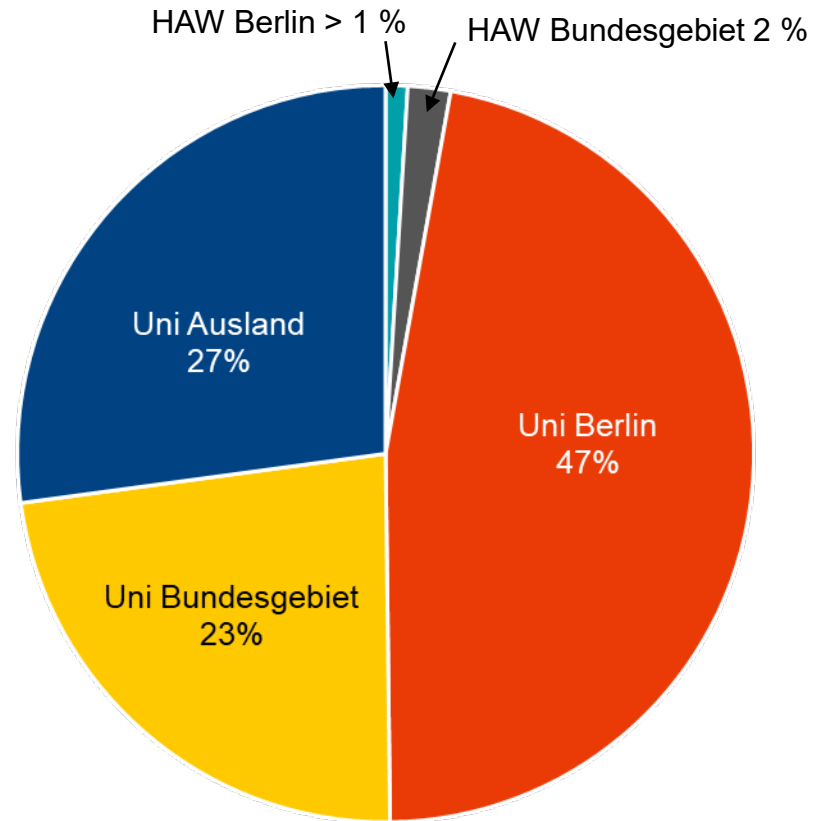
König, Anne (2022): Bedeutung des Promotionsrechts von HAW für die Durchlässigkeit des Bildungssystems am Beispiel des Landes Berlin. In: Rüge, Gerlind; Altvater, Peter (Hrsg.): Strategische Entwicklung von Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, Verlag: HIS-Institut für Hochschulentwicklung e.V. Hannover, S. 29. URL <https://idw-online.de/de/attachmentdata91930> (* Daten rechnerisch aus Promovierendenstatistik abgeleitet)

Promotionen an HAW und Universitäten in Berlin 2019

Zur Promotion berechtigender Abschluss an:	Kooperative Promotion mit		Direkte Promotion Universität Berlin ¹³
	Universität Berlin	Universität Bundesgebiet/ Ausland	
HAW Berlin	5		20*
HAW Bundesgebiet			39*
Uni Berlin	8	22	978*
Uni Bundesgebiet			480*
Uni Ausland			565*
	13	(22)	2082*
			2095

König, Anne (2022): Bedeutung des Promotionsrechts von HAW für die Durchlässigkeit des Bildungssystems am Beispiel des Landes Berlin. In: Rüge, Gerlind; Altvater, Peter (Hrsg.): Strategische Entwicklung von Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, Verlag: HIS-Institut für Hochschulentwicklung e.V. Hannover, S. 29. URL <https://idw-online.de/de/attachmentdata91930> (* Daten rechnerisch aus Promovierendenstatistik abgeleitet)

Zusammensetzung der Promovierenden Land Berlin



König, Anne (2022): Bedeutung des Promotionsrechts von HAW für die Durchlässigkeit des Bildungssystems am Beispiel des Landes Berlin. In: Rüge, Gerlind; Altvater, Peter (Hrsg.): Strategische Entwicklung von Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, Verlag: HIS-Institut für Hochschulentwicklung e.V. Hannover, S. 29. URL <https://idw-online.de/de/attachmentdata91930> (* Daten rechnerisch aus Promovierendenstatistik abgeleitet)

Offene Fragen

1. Kann man durch organisatorische Maßnahmen und/oder finanzielle Anreize die Zahl der kooperativen Promotionen mit den Universitäten erhöhen?
2. Liegt das vielleicht an der Konkurrenz in einem Stadtstaat? Gibt es nicht viel mehr kooperative Promotionen an den Berliner HAW als die „doppelten Landeskinder“?
3. Gehen die Talente der HAW/FH vielleicht direkt an die Universitäten?

Fazit

Wissenschaftstalente werden nur an den Universitäten frühzeitig entdeckt, gefördert und zur Promotion geführt. Nur diese können später eine Professur bekommen.

Das ist ein bildungspolitischer Skandal.

Berlin und Deutschland verzichten im Wissenschaftssystem auf die Talente der anwendungsbezogenen Forschung.

Das ist ein wissenschaftspolitischer Skandal.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Prof. Dr. Anne König · www.anne-koenig.de

Vorsitzende Hochschullehrerbund Landesverband Berlin e.V.
Professorin für Betriebswirtschaftslehre der Druckindustrie und Verlage BHT Berlin
Studiengangleiterin Betriebswirtschaftslehre – Digitale Wirtschaft
Laborleiterin Labor für Drucktechnik und Weiterverarbeitung BHT Berlin
Laborleiterin Labor für betriebswirtschaftliche EDV-Anwendungen BHT Berlin
Mitglied der Entwicklungs- und Planungskommission der BHT Berlin